



# BRACKWEDER SCHACHKLUB VON 1924

## Vereinszeitung Januar 2007



### Grußwort des Präsidenten

Liebe Schachfreunde,

das zurückliegende (Schach-) Jahr war sehr ereignisreich. Der Weltschachbund hat nach der Skandal-WM in Elista wieder einen einzigen Weltmeister: Vladimir Kramnik. Dieser musste sich kurze Zeit später aber dem Computer Deep Fritz in Bonn mit 2-4 geschlagen geben.

Ob der Mensch damit nun auf Dauer den Maschinen unterlegen ist, wird sich zeigen. Medienwirksam waren beide Veranstaltungen allemal und so hängt es wohl eher von Sponsoren denn von den realen Chancen der Großmeister ab, ob es solche Wettkämpfe weiterhin geben wird.

Unser Verein kann auf schöne Erfolge in 2006 zurückblicken. Nach ca. 30 Jahren sind wir wieder auf Landesebene in der NRW-Klasse vertreten, die ersten 4 Runden sind gespielt und die Mannschaft steht auf einem guten 6. Platz. Mit etwas mehr Glück wäre hier noch viel mehr möglich gewesen. Ich bin aber zuversichtlich, dass das Team um Karsten Schimmer den Klassenerhalt meistern kann.

Wir haben auf der letzten Hauptversammlung entschieden, das Team finanziell zu unterstützen und damit neue Wege zu gehen. Ob sich der Einsatz gelohnt hat und wie es weitergehen kann, werden wir wieder gemeinsam in der nächsten Jahreshauptversammlung beraten. Allerdings sind schon heute die Parallelen zu den Profis (s.o.) zu erkennen: Nur wenn wir Förderer für unseren Verein finden, die uns unterstützen, werden wir weiterhin die notwendigen Mittel zur Verfügung haben.

Die anderen Mannschaften halten sich ebenfalls gut, der Fünften ist sogar ein Sieg mit nur „6 Mann“ geglückt. Die Vierte hat noch alle Chancen auf den Aufstieg in die Bezirksliga, um das Dilemma mit 2 Mannschaften in der Bezirksklasse zu beenden.

Großartig steht natürlich auch wieder die Jugend da: sowohl in den Einzelwettbewerben als auch mit dem „Flugschiff“, der ersten U20 Mannschaft, die ebenfalls auf NRW-Ebene bisher alle Mannschaftskämpfe souverän gewinnen konnte.

In den kommenden Wochen wird es also viele spannende Mannschaftskämpfe geben, Zuschauer sind in der Rudolf-Rempel-Schule immer gerne gesehen. Im neuen Jahr wird voraussichtlich am 15. März die Brackweder Stadtmeisterschaft beginnen, zu der ich schon jetzt herzlich einlade.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen und Euch alles Gute für ein erfolgreiches Jahr 2007 mit Freude am Schach und vielen spannenden Partien!

Jens Placke  
-Präsident-



### Gunther Stephan – Gap Punsæm (Gütersloh) 0:1

Nur zwei Seemannern ist es vor ein paar tausend Jahren gelungen, die Sirenen zu passieren, ohne sich von deren betörendem Gesang ins Verderben locken zu lassen. Orpheus und Odysseus hießen die Herren: der eine sang noch lauter (betörender nicht) und übertönte die Damen, der andere ließ sich an den Mast seines Schiffes fesseln, damit er keine Dummheiten macht. Im Angesicht dieser Stellung erginge es den meisten Schachspielern ähnlich wie unzähligen unschuldigen Seeleuten im alten Griechenland: Sie steuerten geradewegs ins Unheil. Nicht nur Gunther hätte man an seinen Stuhl fesseln müssen, damit er nicht der Versuchung erliegt, mit 13.e4-e5 eine Figur zu gewinnen. Von wegen Bauerngabel: 13....Sd7xe5! und wenn 14.d4xe5, verliert Weiß die Dame: 14...Ld6-c5+ nebst 15...Dd8xd2.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann bereitgestellt.

Die Serie wird fortgesetzt.

## VI. Mannschaft

Von Dirk Husemann

Unter einem schweren Stand stand der 4. Mannschaftskampf der VI. Mannschaft in dieser Saison. 3 Tage vorher legte der bisherige Mannschaftsführer sein Amt nieder, so dass schnell 1. jemand einspringen musste und 2. auch noch die Mannschaft zusammengestellt werden musste. Glücklicherweise konnten wir komplett antreten und es ergab sich ein munteres Match:

**Brett 1: Dominik Lengnick** hatte einen sehr starken Gegner und musste nach einer Unachtsamkeit seinen König umlegen.

**Brett 6: Matthias Kubacki** überspielte seinen Gegner mit verschiedenen Mattdrohungen im Mittelspiel, erwirtschaftete sich hinreichend großen Materialvorteil und ließ sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen.

**Brett 5: Felix Kallweit** konnte sich aus einer unangenehmen Lage im Mittelspiel retten, schaute dann aber leider im Endspiel nicht gut genug hin und verlor.

**Brett 4: Julian Beck** verlor früh einen Bauern, machte dann aber gut Druck und konnte die sich einstellenden gegnerischen Fehler gut ausnutzen.

**Brett 2: Thiemo Hoffmann** gewann in der Eröffnung

einen Bauern, der ließ sich aber nicht verwerten, so dass die Partie mit einem Remis endete.

**Brett 8: Oliver Beck** spielte eine wahre „Achterbahnpartie“, erst konnte er schon Vorteile haben, ließ das aber aus, kam dann empfindlich ins Hintertreffen (zeitweise mit Minusturm!), aber sein Gegner gab ihm immer wieder Chancen, die Oliver schließlich im Endspiel mit einem Mehrbauern nutzen konnte.

**Brett 7: Sascha Rücker** stand frühzeitig sehr gut, ließ dann seinen Gegner aber wieder in die Partie und brauchte am Ende noch etwas Glück, um schließlich zu gewinnen. Doch damit sicherte er den Mannschaftssieg.

**Brett 3: Bastian Rücker** kam im späten Mittelspiel in Bedrängnis, die er im Endspiel nicht lösen konnte und so schließlich verlor.

Ein knapper Sieg, nun hat die Mannschaft 5-3 Zähler. Die Truppe bewies diesmal eine tolle Moral, gewann trotz widrigster Umstände und holte auch den zweimaligen Rückstand aufholen. So sollte der Klassenerhalt machbar sein.

## U20: erneut deutlicher Sieg

Von Tim Ehrlich

Brackwede I-Südlohn: 23-9- (7,5-0,5)

**Brett 4: Dominik Spisla** kam während der Eröffnung zu einem für seinen Gegner unangenehmen Angriff, der nach einigen Ungenauigkeiten seines Gegners durchschlug und uns eine schnelle Führung einbrachte.

**Brett 8: Bastian Rücker** kam mit Weiß in eine Drachensstellung und erhielt mit einer offenen h-Linie zu einem Angriff. Nachdem er den Bauernschutz durch ein Qualitätsoffer beseitigt hatte, übersah sein Gegner eine Springergabel, die die Dame kostete.

**Brett 6: Raphael Grzonka** war nach der Eröffnung mit einem starken Zentrum in Vorteil, doch der verebte nach und nach und nach vielen Täuschen landete er in einem ausgeglichenen Leichtfigurenendspiel, in dem sein Gegner eine Leichtfigur einstellte.

**Brett 5: Kevin Stockhuß** konnte schnell mit Schwarz ausgleichen und, nachdem der Gegner seinen Turm selbst einmauerte, die Qualität gewinnen. Kevin blieb weiterhin am Drücker und gewann bald weiteres Material.

**Brett 1: Manuel Ebert** stand schon nach der Eröffnung leicht besser und gewann mit seinen starken Läufern bald zwei Bauern. Nachdem sein Gegner dann noch bei einer Abwicklung nicht weit genug rechnete, wuchs Manuels Materialvorteil zu einem ganzen Turm an.

**Brett 2: Richard Olyschläger** spielte eine auf- und abwogende Partie. Zunächst war die Stellung ausgeglichen, dann ergatterte Richard sich einen Vorteil, verschenkte ihn jedoch und gewann erst nachdem auch sein Gegner gepatzt hatte.

**Brett 7: Victor Küpper** stand nach der Eröffnung ausgeglichen. Im Mittelspiel opferte er eine Figur, doch sein Angriff war nicht stark genug, so dass er schlechter

stand. Doch sein Gegner patzte und die Partie endete in einem Endspiel mit dynamischem Ausgleich remis.

**Brett 3: Ich** selbst war mal wieder der letzte. Die Eröffnung spielte ich nicht besonders gut und stand etwas schlechter. Doch im Mittelspiel konnte ich zunächst ausgleichen und als die Partie in ein Leichtfigurenendspiel übergang gewann ich langsam die Oberhand. Nachdem mein Gegner durch eine Springergabel einen Bauern einstellte, waren meine Freibauern zu stark und ich gewann.

Nun haben wir die drei schwächsten Mannschaften allesamt schlagen können, in der nächsten Runde könnte es gegen Meschede bereits eine Vorentscheidung geben, da dies die einzige Mannschaft ist, die auch die ersten drei Spiele gewinnen konnte.

### Impressum:

Herausgeber und Layout:  
Gerhard Hochmann

### Beiträge:

Jens Placke  
Dirk Husemann  
Dominik Spisla  
Tim Ehrlich  
Karsten Schimmer

Schachkolumne:  
Conrad Schormann

Druck:  
Helmut Quakernack



Auflage: 120 Stück

## 17.12.2006 NRW-Klasse Brackwede spielt 4-4 in Monheim

Von Karsten Schimmer

Der Mannschaftskampf unserer ersten Mannschaft gegen den SF Monheim in der NRW-Klasse verlief innerhalb der ersten 3 Stunden mustergültig.

**Josef Pribyl** spielte eine mit den weißen Steinen eine souveräne Partie, die seinem Gegner von Beginn an schlecht aussehen ließ. Er gewann nach ca. 1,5 Stunden.

Auch **Daniel Johnen** folgte kurz darauf mit einem Unentschieden. Er spielte von Beginn an ideenreich mit Schwarz.

**Conrad Schormann** bekam schon sehr früh ein Remisangebot, das er wegen einer dynamischeren Stellung ablehnte.

Wieder einmal zeigte **Manuel Ebert** seine Klasse. Er spielte auf Königsangriff mit geschicktem Figurenspiel auf der Diagonale. Sein Gegner gab vor dem Matt auf. Manuel hat nun 3,5 Punkte aus 4 Partie – sensationell!

Auch **Axel Fehr** spielte einen ganz deutlichen Punkt ein. Mit seinem Angriff auf dem Damenflügel und mit 2 Freibauern entschied er den Mannschaftskampf zum Zwischenstand von 4:1.

Nun musste nur noch ein Remis her, um den ersten Sieg einzufahren. Es spielten noch Gunther Stephan, Norbert Wolf und Karsten Schimmer.

**Gunther** fühlte sich mit den schwarzen Steinen etwas unwohl. Er gab nach einer Kombination zwei Figuren

gegen einen Turm. Daraus ergab sich sein einziges Spiel – ein Freibauer auf a3. Leider konnte er diesen nicht durchsetzen und verlor immer mehr an Raum und dann auch die Partie.

**Karsten Schimmer** spielte mit den weißen Steinen gegen Holländisch/Leningrader Variante und fühlte sich sehr wohl, da er selbst mit Schwarz diese Eröffnung spielt. Als nur noch ein halbes Pünktchen her musste, spielte er auf Sicherheit und Ausgleich. Sein Gegner hatte eigentlich keine Ideen mehr, um die Stellung aufzureißen. In der Zeitnot kam der letzte Versuch von Schwarz, nochmals gefährlich zu werden. Er bot einen giftigen Bauern an, den Karsten in der Kürze der Zeit nahm. Die Folge war eine aufgerissene Stellung mit besserem Spiel für Schwarz. Wenige Züge später musste Weiß leider aufgeben.

Die letzte Hoffnung auf den notwendigen halben Punkt lag nun auf der Partie von **Norbert Wolf**. Er spielte mit Weiß zu diesem Zeitpunkt mit einem Minusbauern. Er versuchte mit Dame und zwei Springern den Ausgleich herzustellen. Dies gelang ihm nicht mehr, und er musste nach ca. 5,5 Stunden aufgeben.

So wurde aus dem aussichtsreichen 4:1 leider ein 4:4. Mit 3:5 Punkten stehen wir nach 4 Runden in der unteren Tabellenhälfte.

## U16: Zweimal 3,5-0,5 in Runde 6

Von Dirk Husemann

Unsere beiden U16 Mannschaften kamen in der 6. Runde beide zu 3,5-0,5 Siegen in der Verbandsklasse (II. Mannschaft) beziehungsweise Verbandsliga (I. Mannschaft)

### Brackwede II-Gütersloh III 3,5-0,5

**Brett 4: Julian Beck** hatte nach wenigen Zügen die Dame gewonnen und ließ dann nichts mehr anbrennen.

**Brett 3 Bastian Rücker** konnte frühzeitig Material gewinnen, da war der Partiegewinn nur eine Frage der Zeit.

**Brett 2: Victor Küpper** hatte bereits frühzeitig leichte Vorteile, doch konnte er diese im Endspiel nicht umsetzen und musste sich schließlich mit einem Remis zufriedengeben.

**Brett 1: Sarah Niemeyer** stand nach der Eröffnung ausgeglichen, als der Gegner zwei Fehler machte und Sarah schnell gewann.

Bei 8-4 Zählern ist die Mannschaft mittlerweile im vorderen Mittelfeld platziert.

### Lemgo I-Brackwede I 0,5-3,5

**Brett 4: Dominik Spisla** gewann im Mittelspiel einen Bauern, den er beim Übergang ins Endspiel sicher verwertete.

**Brett 3: Raphael Grzonka** hatte den passenden Spielpartner gefunden: Bei beiderseitiger Tauschsucht war nach 20 Zügen Gemetzel bereits ein Endspiel auf dem Brett. Raphael hatte den Springer, der Gegner einen Läufer und einige schwache Bauern. Raphael taktierte geschickt und gewann.

**Brett 1: Richard Olyschläger** ließ sich im Mittelspiel die Initiative aus der Hand nehmen und verlor einen Bauern. Er opferte einen weiteren, um zu einem Dauerschach zu kommen und damit den Mannschaftssieg sicherzustellen.

**Brett 2: Kevin Stockhuß** kam nicht gut aus der Eröffnung und hatte im Mittelspiel ernsthafte Probleme in Form einer Minusqualle. Doch der Gegner verhielt sich sehr kooperativ und Kevin konnte noch gewinnen.

Mit diesem Sieg konnte die Bilanz auf 12-0 Zähler ausgebaut werden. Damit sind wir weiterhin Tabellenführer und spielen in der letzten Runde gegen den Tabellenzweiten um den OWL-Titel. Unabhängig vom Ausgang dieses Matches hat sich die Mannschaft bereits für die NRW-Meisterschaften qualifiziert, ein großartiges Ergebnis, da wir das erstmalig in der Vereinsgeschichte geschafft haben, in den letzten Jahren hatte es mehrfach hauchdünn nicht geklappt.



## U12

Von Dirk Husemann

In der dritten und vorletzten Doppelrunde der Saison spielten unsere beiden U12 Mannschaften gegen die Teams aus Heepen und Berlebeck. Endlich einmal war auch die 2. Mannschaft komplett. Leider war erneut keiner der 4 Stammspieler im Einsatz, nur aufgrund kurzfristiger Nachmeldungen gelang es Mannschaftsführer Stephan Peters eine komplette Truppe zusammenzubekommen

### **Brackwede II-Heepen 1-3**

Brett 3: **Felix Hofmann** verlor nach der Eröffnung seine Dame und hatte dann keine Chance mehr.

Brett 4: **Julian Mühle** passte gut auf, bestrafte die gegnerischen Fehler und gewann schließlich.

Brett 2: **Frederik Diekmann** war schnell eigenes Material los, kämpfte dann zwar noch, doch letztendlich vergebens.

Brett 1: **Theresa Blome** verlor früh die Dame, danach war nichts mehr zu holen.

### **Brackwede I-Berlebeck 4-0**

Brett 3: **Tristan Küpper** gewann kampflos.

Brett 4: **Aurimas Reimann** gewann ebenfalls kampflos.

Brett 2: **Thiemo Hoffmann** konnte die gegnerische Königsstellung schwächen und leicht gewinnen.

Brett 1: **Oliver Beck** brauchte etwas Zeit, aber als er dann richtig in der Partie war, nahm er seinem Gegner mehrere Figuren ab und setzte Matt.

### **Berlebeck-Brackwede II 2-2**

Brett 3: **Felix Hofmann** gewann kampflos.

Brett 4: **Julian Mühle** gewann auch kampflos.

Brett 1: **Theresa Blome** verlor früh Material und damit auch die Partie.

Brett 2: **Frederik Diekmann** kam recht gut aus der Eröffnung und hatte sogar Vorteile, als er mit einem Fehler die Dame und damit auch die Partie verlor.

### **Heepen-Brackwede I 1-3**

Brett 3: **Tristan Küpper** hatte Nachteil, den er wieder ausgleichen konnte. Nach einem erneuten Fehler hatte er aber keine Möglichkeit mehr, was zu machen und verlor.

Brett 4: **Aurimas Reimann** hatte etwas Glück, ließ sich dann aber seinen Vorteil nicht mehr nehmen.

Brett 1: **Oliver Beck** überspielte seinen Gegner und kam zu einem leichten Sieg.

Brett 2: **Thiemo Hoffmann** stand nach der Eröffnung nicht schlecht, gab dann aber das Heft aus der Hand und benötigte am Ende sehr viel Glück, um zum Gewinn zu kommen.

Erfreulich für die 2. Mannschaft, endlich mal komplett zu sein und auch den ersten Mannschaftspunkt geschafft zu haben. Toll, dass die beiden Nachmeldungen Felix und Julian gleich problemlos mitspielten und auch punkteten.

Die erste Mannschaft hatte im 2. Spiel etwas zuviel Glück. Zwar sind wir weiterhin verlustpunktfrei Tabellenführer, wenn wir das bleiben wollen, muss in der nächste Runde gegen die beiden Paderborner Mannschaften (in der Tabelle auf Platz 2 und 3 hinter uns) eine klare Leistungssteigerung her.

## U16: 4. Runde

Von Dirk Husemann

In der 3. Runde der Mannschaftsmeisterschaften gab es für unsere U16 Mannschaften ein Unentschieden und einen Sieg.

### **Brackwede II-Heepen 2-2**

Brett 4: **Julian Beck** ramponierte frühzeitig die gegnerische Königsstellung und konnte im folgenden Angriff gut gewinnen.

Brett 3: **Bastian Rücker** konnte im frühen Mittelspiel einen Bauern gewinnen. Im Endspiel kam eine weiterer hinzu, so dass der Partiegewinn reine Formsache war.

Brett 2: **Victor Küpper** spielte eine Partie, die hin und herwogte, zunächst sah es gut für ihn aus, dann eher nicht. Im Endspiel gewann er einen Bauern, den er aber gleich wieder abgab. Bei der Berechnung des Bauernendspiels schlich sich ein Fehler ein, der gleich zum Verlust führte.

Brett 1: **Sarah Niemeyer** stand im Mittelspiel sogar auf Gewinn, doch ließ sie ihren Gegner entschlüpfen und konnte nach einem eigenen Fehler aufgeben. Schade, da hätte man auch gut gewinnen können. Bei 4-4 Zählern ist die Mannschaft weiterhin im Mittelfeld.

### **Lieme I-Brackwede I**

Brett 4: **Dominik Spisla** konterte seinen zu forsich vorstürmenden Gegner klassisch aus und kam zu einem klaren Sieg.

Brett 1: **Richard Olyschläger** spielte eine scharfe Eröffnungsvariante, die schließlich in einer etwas schlechteren Position für ihn endete. Richard riskierte einen Königsangriff, den sein Gegner nicht gut genug parieren konnte, so dass Richard zu einem netten Sieg kam.

Brett 2: **Kevin Stockhuß** stand nach der Eröffnung ganz ordentlich, übersah dann aber eine plötzliche Stellungsöffnung, für die seine Figuren nicht gut genug platziert waren. Im verlorenen Endspiel konnte er nichts mehr reißen.

Brett 3: **Raphael Grzonka** gewann im Mittelspiel eine Qualle und ließ dann nichts mehr anbrennen, womit er den Mannschaftserfolg sicherstellte.

Mit 8-0 Zählern konnte die Tabellenführung erfolgreich verteidigt werden. Im nächsten Spiel gegen den Favoriten werden wir sehen, was die Mannschaft wirklich kann.

# Schachtürkencup 2006: 3. Auflage

Von Dirk Husemann

Zum 3. Mal fand der Paderborner Schachtürkencup in den ansprechen den Räumen des Heinz-Nixdorf-Museum-Forums statt. Insgesamt war die Teilnehmerzahl etwas geringer als im Vorjahr, allerdings waren in der Spitze mehr Titelträger vertreten. In der A-Gruppe (DWZ größer als 1700) waren 64 Spieler am Start, in der B-Gruppe nahmen 63 Schachfreunde den Kampf um den Turniersieg auf.

Aus Brackweder Sicht waren 8 Vereinsmitglieder dabei, im B-Turnier waren Helmut Huber, Felix Kallweit, Kevin Stockhuß, Dominik Spisla und nach mehr als vier Jahren Sebastian Tacke mit von der Partie. Sebastian sprang kurzfristig für seinen ursprünglich gemeldeten, aber verhinderten Vater ein. Karsten Schimmer, Richard Olyschläger und Tim Ehrlich testeten ihr Können in der A-Gruppe.

In der 1. Runde lief wenig zusammen, Dominik gewann zwar als erster von allen, doch dann folgte nur noch das Remis von Sebastian, alle anderen saßen auf der falschen Brettseite. Die 2. Runde lief dann deutlich erfreulicher. Sebastian und Dominik kamen beide zu Unentschieden, beide aus guten Stellungen. Kevin, Karsten und Tim gewannen, wobei Tim den ehemaligen OWL-Meister Alan Chapman in weniger als 30 Zügen auseinandernahm.

In der 3. Runde am folgenden Tag kursierte dann der Brackweder Remisvirus. Kevin, Sebastian, Karsten und Tim waren davon „befallen“, Helmut kam zum ersten Punkt und Felix bekam seinen ersten Zähler kampflos.

Die Nachmittagsrunde war dann aus Brackweder Sicht weniger gut: Richard gewann kampflos, ansonsten gab es Remisen von Karsten, Helmut und Felix, der Rest ging leer aus.

Mit der „präsidialen“ Unterstützung von Jens Placke und Stephan Peters, die am nächsten Tag zuschauten, lief es dann besonders gut: das Rekordergebnis gab 6 Punkte, Helmut, Karsten, Sebastian, Dominik und Kevin gewannen, selbst bei den Remispartien von Richard und Tim wäre auch noch mehr drin gewesen.

Am Nachmittag kamen dann auch noch Hartmut Schüttfort und Hardy Wenske als Verstärkung, leider konnte das Ergeb-

nis des Vormittags nicht gehalten werden. Helmut gewann, Karsten schaffte ein Remis gegen einen IM, ansonsten kamen auch Richard, Sebastian, Dominik und Felix zu Unentschieden.

In der letzten Runde gab es dann nochmals eine recht gute Punkteausbeute: Richard und Tim konnten durch volle Punkte ihren Zählerstand aufbessern, Karsten schaffte erneut gegen einen IM ein Remis, auch Sebastian, Felix, Kevin und Dominik kamen zu halben Punkten.

Somit ergaben sich folgende Endstände:

B-Gruppe:

Felix Kallweit wurde mit 2,5 Punkten 55. und gewann über 50 DWZ Punkte hinzu.

Kevin Stockhuß kam mit 3 Zählern auf Platz 43, seine DWZ bleibt nahezu unverändert.

Helmut Huber schaffte die 50%-Marke und kam auf Platz 40. Auch Sebastian Tacke gelang es, auf 3,5 Punkte zu kommen, er wurde 39.

Dominik Spisla erzielte ebenfalls 3,5 Punkte und kam auf Rang 33.

A-Gruppe:

Karsten Schimmer überzeugte mit 4 Zählern auf Platz 27. Toll waren natürlich die beiden Remis gegen IMs, was auch dafür sorgte, dass Karstens DWZ steigen wird.

Richard Olyschläger wurde mit 3 Punkten 47. und schnitt etwas unterhalb der Erwartungen ab.

Tim Ehrlich hatte ebenfalls 3 Zähler, wurde 41, er landete etwas oberhalb der Erwartungen.

Insgesamt also Ergebnisse, die sich im Rahmen hielten, es gab weder große Ausreißer nach oben noch nach unten zu verzeichnen. Die guten Spielbedingungen werden sicherlich auch in Zukunft eine Brackweder Delegation zu diesem Turnier fahren lassen.

Besten Dank an Helmut, Sebastian und Karsten, die auf den Fahrten oftmals Jugendliche mitnahmen und diesen somit die Teilnahme am Turnier überhaupt erst ermöglichten.

## 5. Spieltag U16, ein entscheidender Kampf

Von Dominik Spisla

In der 5. Runde der U16 Verbandsliga war ein entscheidender Mannschaftskampf um die Qualifikation für die U16 NRW-Meisterschaften gegen Gütersloh. Wenn wir gewinnen würden, würden wir schon fast sicher durch sein.

Brett 1: **Richard Olyschläger** spielte eine sehr scharfe Stellung und gewann durch einen Zwischenzug einen Bauern, und stand auch so ziemlich gut. Leider hat er an einer Stelle ungenau gespielt, was ihn zuerst einen Bauern dann aber auch die Dame und die Partie kostete.

Brett 2: **Kevin Stockhuß** kam gut aus der Eröffnung und gewann billig einen Bauern. Dann spielte er normal weiter, tauschte ab und gewann im Mittelspiel noch einen zweiten Bauern. Mit einem ziemlich schrägen Zug konnte Kevin die Dame ablenken und kurz darauf ist sein Gegner auf eine Springergabel reingefallen, zwischen König und Dame, so dass er verlor.

Brett 4: **Ich selbst** kam gut aus der Eröffnung nur leider bisschen passiv. Im Mittelspiel machte mein Gegner einen Fehler, der ihn eine Figur kostete. Dann tauschte ich weiter ab und im Endspiel stellte er dann noch die Qualität ein, so dass ich mit Mehrturm durch seine Aufgabe gewonnen habe.

Brett 3: **Raphael** opferte einen Bauern, wodurch sein Gegner Dame gegen Turm und Läufer geben musste. Leider tauschte er alles was ihm in die Wege kam, sodass es im Turm-Dame-Endspiel gegen die gegnerische Festung (nur) zum Remis führte.

Mit einem 2,5-1,5 Erfolg sind wir mit 10-0 Punkten und 3 Punkten Vorsprung zwei Spiele vor dem Ende schon (fast) sicher qualifiziert. Es sollte kein Problem mehr werden.

## U20: deutlicher Sieg

Von TimEhrlich

Olfen-Brackwede I: 10-22 (1-7)

**Brett 8:** Bei **Victor Küpper** tauschte sich schon während der Eröffnung sehr viel und sein König stand bald seinem Turm im Weg. Im bald entstehenden Turm-Springer-Endspiel drang der gegnerische Turm sofort bei Victor ein und Victors Stellung war schon schwer zu halten, als sein Gegner auf ein Grundlinienmatt hereinfiel.

**Brett 4:** **Lukas Klein** erhielt nach der Eröffnung eine angenehm zu spielende Isolanistellung, doch der Vorteil verkleinert sich nach einigen Abtuschen zusehends. Doch dann übersah Lukas' Gegner eine Fesselung und schon war es ein Matt in 4.

**Brett 2:** **Richard Olyschläger** konnte in der Drachenvariante schnell ausgleichen, übersah aber im Mittelspiel zwei gute Möglichkeiten, aber nachdem er seinem Gegner einen Bauern abgenommen hatte, stellte der gleich noch mehr ein und die Partie war gelaufen.

**Brett 5:** **Dominik Spisla** kam in eine klassische Damengambitstellung und konnte im frühen Mittelspiel einen Bauern gewinnen, den er jedoch bald darauf zurückgab. Nach einigem Getausche einigte man sich auf ein Remis.

**Brett 7:** **Sarah Niemeyer** kam aktiv aus der Eröffnung und konnte bald ihre aktive Stellung in einen Qualitätsgewinn ummünzen. Bei der Abwicklung übersah sie zwar die schnellste Gewinnmöglichkeit, doch auch so

gewann sie sicher.

**Brett 6:** **Raphael Grzonka** stand mit Schwarz nach der Eröffnung schon etwas aktiver. Im Mittelspiel sah er einen Bauerngewinn, doch in der Abwicklung ließ er einige gewinnversprechende Alternativen aus und fand sich bald darauf in einem verschiedenfarbigen Läuferendspiel wieder, das bald Remis war.

**Brett 1:** **Manuel Ebert** stand nach der Eröffnung angenehm und im Mittelspiel über lange Strecken vorteilhaft, doch konnte er die gegnerische Stellung noch nicht knacken. Doch nachdem seine Gegnerin einen vergifteten Bauern nahm, war die Stellung schnell gewonnen.

**Brett 3:** **Ich** selbst holte nicht viel aus der Eröffnung, doch während des Mittelspiels bekam ich nach und nach kleinere Vorteile. Im Endspiel öffnete mein Gegner freundlicherweise eine Linie, wonach es für ihn schon schwierig wurde, doch er stellte seinen Läufer so praktisch auf, dass ich ihn für zwei Bauern fangen konnte. Danach dauerte es noch einige Zeit, doch letzten Endes war die Figur stärker.

Vom Ergebnis her ein deutlicher Sieg, doch wenn man sich die Partien anguckt sieht man, dass einige locker von der Spielstärke her noch eine Schuppe drauf legen können, was sie auch sollten, wenn es gegen stärkere Gegner geht.

## Herborn: Brackweder beim größten deutschen Jugendopen im Mittelfeld

Von Dirk Husemann

In diesem Jahr waren wir erstmals beim Vital Shop Open im hessischen Herborn, das dadurch von sich Reden gemacht hatte, da es zum größten Schnellschachturnier für Jugendliche in ganz Deutschland avanciert war.

In diesem Jahr waren gut 500 Teilnehmer dabei, eine stolze Zahl. Allerdings muss man auch vor Neid erblassen, wenn man erfährt, dass es hier circa 50 HelferInnen zu verzeichnen gab davon können wir (bisher?) nur träumen.

Die Organisation war recht gut, das Turnier fing mit weniger als 15 Minuten Verspätung an, es lief dann auch zügig durch. Negativ fiel lediglich auf, dass die nichtanwesenden aber vorangemeldeten Spieler teilweise erst nach der 3. Runde aus dem Rennen genommen. Als großes Plus sind die tollen Preise und die großen Pokale zu benennen.

Da das Turnier am ersten Ferienwochenende der Herbstferien in NRW stattfand, hatte ich etwas Panik, am Samstagmorgen trotz frühen Losfahrens in einen Stau zu geraten. Deswegen sind wir bereits am Freitagabend losgefahren und haben in der Jugendherberge in Wetzlar übernachtet. Trotz etwas erhöhten Verkehrsaufkommens sind wir eigentlich gut durchgekommen, allerdings war die Feinabstimmung dann eine ziemliche Katastrophe. Wegen ungenauer Ausschilderung konnte man die Wegbeschreibung gleich beiseite lassen, doch dummerweise sind auch die Wetzlarer keine guten Beschreiber, so sie denn überhaupt wissen, wo sich ihre Jugendherberge

befindet. So sind wir etwa eine Stunde mehr oder weniger plan- und orientierungslos durch Wetzlar herumgekurvt, auf der Suche nach Naturschutzzentren, Friedensstraßen, Mercure-Hotels und anderen Dingen, bis wir dann endlich doch noch ankamen. Zur Belohnung ging es dann auch gleich ins Bett. Zum Glück klappte die Anreise am nächsten Morgen deutlich besser, ohne Probleme oder Verfahren waren wir zügig in Herborn.

Aus Brackwede waren 3 Teilnehmer dabei. Es galten noch die „alten“ Altersklassen, **Julian Beck** spielte aber in dennoch in der U14, was er nicht gemusst hätte. Julian startete mit 3/5, dann folgte aber eine Schwächephase, doch mit dem Sieg in der Schlussrunde arbeitete er sich auf 4 Punkte und Rang 63 von 87 Teilnehmern vor.

**Bastian Rücker** spielte in der U16, er kam auf insgesamt 5 Punkte, was bei der Stärke seiner Gegner in Ordnung ging, er belegte schließlich den 29. Rang unter den 69 Startern.

**Tim Ehrlich** kam in der U16 ebenfalls auf 5 Punkte, blieb dabei aber deutlich unter seinen Möglichkeiten, er wurde 26.

In der Spitze kann sich unser Teuto-Cup bei der Besetzung durchaus mit Herborn messen, aber natürlich gab es dort deutlich mehr Teilnehmer. Nur schade, dass das Vital Shop Open in diesem Jahr zum letzten Mal stattfand. Immerhin versprach der Organisator, in 2 Jahren mit einem neuen Turnier auf der Bildfläche zu erscheinen.